

Melotron, Viel Zu Fr

Der Wind gleitet sanft durch das Laub
Nur ein Hauch
Den man fhlt
Den man ahnt
Der mich zrtlich umarmt
Mich berhrt
Nur ganz leicht

Der Herbst zeichnet still mir sein Bild
Voll Gefhl
Sehnsuchtsschwer
Wunderschn
In die stumme Natur
Und der Tag
Er vergeht
Ohne dich

Ein Jahr Einsamkeit zieht vorbei
Und erscheint
Wie ein Traum
In der Nacht
Aus dem man nie mehr erwacht
Der nicht geht
Mich nicht verlt
Ohne dich

Du hast, mal gesagt, dieses Leben
Sei nicht fair
Doch erklr
Mir warum
Hat es dich mir genommen
Viel zu frh
Steh ich hier
Ohne dich